

Klaj, Johann: 6. (1636)

1 Als das Eiß das Band der Flüsse
2 Vberdekte Land und See/
3 Vnd das weisse Fell der Schnee
4 Hemte beides Händ und Füsse/
5 Sungt ihr auf der Pfeiffen Schalle
6 Vnsrem König in dem Stalle.
7 Als der Westwind wiederbrachte
8 Auß dem Blumenhimmel Klee/
9 Vnd Narzissen vor dem Schnee/
10 Da die stoltze Tulpe lachte/
11 Prieset ihr sein Siegesprachten/
12 Nach erhaltenen Freudenschlachten.
13 Nun die reifbegelbten Saaten
14 Vnd der Weinstok hat verblüt/
15 Der bemühte Schnitter kniet/
16 Weil er muß im Felde braten/
17 Tichtet ihr das grosse Prangen/
18 Wie der Fürst zum Vatter gangen.
19 Eure Lieder sind belobet/
20 Es hat euer kluges Haubt/
21 Nürnberg üm und üm belaubt/
22 Obgleich Neidhart blökt und tobet/
23 Werdet IHR doch Lob erwerben/
24 Euer Sterben wird nicht sterben.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47882>)